



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Neuer Bayerischer Bibliothekspreis: Unterzeichnung des Kooperationsvertrags**

Neuer Bayerischer Bibliothekspreis: Unterzeichnung des Kooperationsvertrags

21. Oktober 2020

Zusammenarbeit zwischen Kunstministerium und Bayerischem Bibliotheksverband – Kunstminister Sibler: „Beitrag zu einer modernen und innovativen Bibliothekslandschaft im Freistaat“

MÜNCHEN. Kunstminister Bernd Sibler und der Vorsitzende des Bayerischen Bibliotheksverbandes Dr. Gerhard Hopp, MdL, unterzeichneten heute einen Kooperationsvertrag zum neu geschaffenen Bayerischen Bibliothekspreis, der erstmals 2021 verliehen werden soll. Bewerben können sich alle öffentlichen Bibliotheken in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft. Kunstminister Bernd Sibler betonte: „Als ehemaliger Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbandes ist mir der Bayerische Bibliothekspreis schon seit Langem eine echte Herzensangelegenheit. Unsere Bibliotheken sind wertvolle Kultur- und Wissensvermittler für Jung und Alt. Sie fördern kulturelle Teilhabe und lebenslanges Lernen – in unserer heutigen Zeit wichtiger denn je! Mit dem Bayerischen Bibliothekspreis bekommen auch kleinere Bibliotheken in den Regionen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit sichtbar zu machen und für ihr großartiges Engagement gewürdigt zu werden. So leisten wir einen Beitrag zu einer modernen und innovativen Bibliothekslandschaft im Freistaat. Ich freue mich auf viele interessante Bewerbungen!“

Der Vorsitzende des Bibliotheksverbandes Dr. Gerhard Hopp, MdL, freute sich über den Startschuss im Zuge der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung: „Gerade in diesen Zeiten zeigen unsere Bibliotheken, welchen großen Wert sie für den Zusammenhalt der Gesellschaft als Lern- und Begegnungsorte haben. Mit dem neuen Preis wollen wir innovative Projekte unterstützen und wertschätzen, aber auch sichtbar machen, welcher Schatz in Bayerns Bibliothekslandschaft vorhanden ist.“

Der Bayerische Bibliothekspreis beruht auf einer Kooperation von Kunstministerium und BBV. Das Kunstministerium stellt die Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung. Der BBV übernimmt die Organisation des Wettbewerbs und die damit zusammenhängenden Kosten. Der Hauptpreis, dotiert mit 10.000 Euro, wird für ein innovatives Bibliotheksangebot, der Sonderpreis, dotiert mit 5.000 Euro, für einzelne zukunftsweisende Bibliotheksvorhaben vergeben. Die Preisträger bestimmt eine mindestens siebenköpfige Jury, in der der BBV, die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und der Sankt Michaelsbund vertreten sind.

Dr. Bianca Preis, stellv. Pressesprecherin, 089-2186-2862

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

